Mit dem bunten Nashorn auf Entdeckungstour

explorhino stellt neues Programm für 2016 vor

21.12.2015 | Wie schmeckt Strom? Warum friert der Eisbär nicht? Was ist eine Bluescreen? Und wie sieht ein Radio eigentlich von innen aus? Mit explorhino, der Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen, kann man auf eine bunte Wissens-Safari gehen. Das neue Programm 2016 für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen umfasst weit mehr als 60 spannende Angebote.

explorhino wächst und gedeiht. Das zweite Programmheft, das gerade erschienen ist, zeugt davon: Es ist wieder prall gefüllt mit Workshops, Projekten, Angebote für Kindergeburtstage, Ferienkurse, Vorlesungen der Kinder-Uni oder Fortbildungen für Pädagogen. Die Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche für MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. Als Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher" ist explorhino auch mit zahlreichen Fortbildungs- und Forschungsaktivitäten in den Kindertagesstätten, Horten, Grundschulen und auf regionalen Events unterwegs. „explorhino ist mobil", sagt Leiterin Dr. Susanne Garreis und fügt hinzu: „Unser Konzept reicht vom Kindergarten bis zum Schulabschluss. Jedes Kind kann – unabhängig, wo es im Ostalbkreis wohnt, unsere Angebote wahrnehmen."

Ein Schwerpunkt des neuen Programmhefts liegt auf dem Thema Nachhaltigkeit. Um bereits Kinder für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren, hat die Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Heidehof Stiftung das Programm „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft" aufgelegt. Für die kommenden zwei Jahre erhält explorhino von der Baden-Württemberg Stiftung finanzielle Unterstützung für die Umsetzung ihres Modellprojekts. „Dies ermöglicht uns, viel stärker in die Nachhaltigkeitsthemen der Hochschule einzusteigen. Ich denke dabei auch an Leichtbau oder Energieeffizienz", betont Dr. Susanne Garreis und verweist beispielsweise auf das neue Angebot, Hefe-Brennstoffzellen zu entwickeln. Damit könne die Thematik erneuerbarer Energien und nachhaltiger Entwicklung in den Schulen fächerübergreifend experimentell aufgegriffen werden. „Und ist zudem noch völlig ungefährlich, denn die Wasserstoff/Sauerstoff-Zellen konnten auch aus diesem Grund bislang nur selten gebaut

werden.“ Neu ist auch die Möglichkeit, Seifen herzustellen. Dieses Angebot findet man aber noch nicht im neuen Programm. „Mit dem Heft geben wir einen Überblick über unsere breite Themenpalette, es wird im Lauf des Jahres aber immer wieder Neues hinzukommen“, so die explorhino-Leiterin. „Wer auf dem aktuellen Stand bleiben möchte, kann sich gerne unseren Newsletter zuschicken lassen oder sich über das Internet informieren.“

Ein weiteres Highlight des neuen Programms ist sicherlich auch der „MINT-Truck Discover Industry“, der im November in Aalen gastieren wird. Das einzigartige Fahrzeug mit knapp 100 Quadratmetern Ausstellungsfläche auf zwei Ebenen bringt die spannende Welt der Industrie direkt an die Schulen. Jugendliche können so praxisnah und anschaulich erfahren, welche Aufgaben MINT-Fachkräfte in der Industrie meistern und wie viel Mathematik und Physik in ihrer Arbeit steckt. Wie sieht die Smart Factory von morgen aus? Wie entstehen aus einer Produktidee ein Prototyp und anschließend ein Serienprodukt? Die Antworten auf diese Fragen können sich die Schüler selbst interaktiv erarbeiten.

Wie die Arbeit bei explorhino selbst, ist auch das Programm in die Bereiche Kindertagesstätten, Schulen und Freizeitgestaltung – wie beispielsweise Kindergeburtstage – unterteilt. Über die farbliche Zuordnung lassen sich die einzelnen Zielgruppen leicht finden. Erhältlich ist es an der Hochschule, aber auch im Rathaus, der Stadtbibliothek, bei Ärzten oder Apotheken. Wer größere Mengen an Exemplaren benötigt, kann sich gerne auch direkt an explorhino wenden (explorhino @hs-aalen.de).